

Auftakt Bundesliga Luftgewehr, Valley, 22./23.10.2011

SG Waldkraiburg : HSG München

(HSN-22.10.2011) Zum Auftakt der Luftgewehr Bundesliga traf die Königlich privilegierte Hauptschützengesellschaft München 1406 in der Schulturnhalle Valley (bei Holzkirchen) auf den Aufsteiger SG Waldkraiburg. Obwohl der 4:1-Erfolg der HSG München deutlich aussieht, war die Partie von der Nervosität eines Auftakt-Matches geprägt. Einzig die mehrfache Welt- und Europameisterin Sonja Pfeilschifter ließ von Anfang an keine Zweifel an ihrem Punktgewinn. Mit 398 Ringen erreichte sie mit Abstand das beste Ergebnis. Der österreichische Neuzugang Thomas Mathis übernahm mit einer 100-er in der dritten Serie die Regie in seinem Duell und gewann schließlich deutlich mit 12 Ringen Vorsprung.

SG Waldkraiburg		483	488	483	482	1936	1			
HSG München		487	490	491	491	1959	4			
1	Stefan Raser	94	97	97	97	385	0			
	Sonja Pfeilschifter	98	100	100	100	398	1			
2	Selina Gschwandtner	98	98	97	97	390	0	10	9	
	Isabella Straub	97	98	97	98	390	1	10	10	
3	Theo Gschwandtner	96	96	95	92	379	0			
	Thomas Mathis	96	97	100	98	391	1			
4	Lisa Haensch	97	98	97	99	391	1			
	Markus Stahuber	97	97	97	96	387	0			
5	Josef Neumaier	98	99	97	97	391	0			
	Franziska Schiller	99	98	97	99	393	1			

Die zweifache Junioren-Europameisterin Isabella Straub kämpfte verbissen, um einen Ring Rückstand aufzuholen und erreichte noch ein Unentschieden. Erst im zweiten Stechschuss sicherte sie der HSG den vierten Punkt.

Markus Stahuber hielt sich bis zur dritten Serie in Schlagdistanz, ehe er in der letzten Serie eine 99-er nicht mehr kontern konnte und damit den einzigen Punkt abgeben musste.

In einem dramatischen Duell wuchs Franziska Schiller über sich hinaus. Sie stand neben dem aus dem Rollstuhl schießenden Josef Neumaier, der im Training einen starken Eindruck hinterlassen hatte. Erst mit den letzten Schüssen sicherte sie der HSG den so wichtigen dritten Punkt.

Trainer Hubert Bichler freute sich über die starke kämpferische Einstellung des Teams: „Sonja und Thomas haben ihre Duelle recht schnell beherrscht, aber Isabella und Franziska mussten richtig beißen, um den Erfolg der Mannschaft zu sichern.“

